

Digitalministertreffen D16

9.11.2023 in Berlin

TOP 4

Beschluss

Potenziale der Digitalisierung für effiziente und effektive Ressourcennutzung heben

Natürliche Ressourcen, eine gesunde Umwelt und ein stabiles Klima bilden unsere Lebensgrundlage. Doch als moderne Gesellschaft sind wir auch von einer Vielzahl weiterer Ressourcen abhängig – von Arbeitskräften und Wohnraum über Kapazitäten für Logistik und Mobilität bis hin zu Flächen für Infrastrukturen, Industrie, Landwirtschaft und Wohnen. All diese Ressourcen sind wertvoll und oftmals knapp. Die Erfahrungen der Corona-Pandemie, die Veränderungen in der globalen Wirtschaft und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels zeigen uns deutlich: Wir müssen die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen aller Art klug und nachhaltig einsetzen. Die Digitalisierung kann dafür ein wichtiges Werkzeug sein.

Die D16 fassen daher folgenden Beschluss:

1. Wir sind überzeugt, dass digitale Technologien und datenbasierte Anwendungen einen essentiellen Beitrag dazu leisten können, knappe und wertvolle Ressourcen effizienter und effektiver zu nutzen. Besonders in den Bereichen Wirtschaft und Landwirtschaft, Verkehr und Mobilität, öffentliche Daseinsvorsorge, Bauen und Wohnen sowie Konsum und Beschaffung bestehen vielfältige Möglichkeiten, durch den zielgerichteten Einsatz von Daten und digitalen Technologien Ressourcen

sparsamer und wirksamer einzusetzen. Dabei gilt es, auch die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Digitalisierung im Ganzen in den Blick zu nehmen.

2. In der Praxis gibt es bereits viele gute Beispiele, wie digitale Technologien unseren Ressourceneinsatz verringern helfen. Dennoch stellen wir fest: Die Chancen digitaler Technologien für einen verbesserten Ressourcenverbrauch werden noch zu wenig genutzt. Um unseren Wohlstand zu sichern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, global wettbewerbsfähig zu bleiben und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, gilt es diese Potenziale entschlossen zu heben.
3. In der gemeinsamen Vorsitzzeit der Länder Berlin und Brandenburg werden wir uns deshalb vertieft mit fünf Fragestellungen beschäftigen:
 - Welche Barrieren und Herausforderungen bestehen für den Einsatz digitaler Technologien für eine verbesserte Ressourcennutzung in unterschiedlichen Bereichen?
 - Welche praktischen Lösungsansätze und Erfahrungswerte gibt es auf Ebene der Länder und der Kommunen?
 - Synergien zwischen den Ländern und zu Prozessen auf der Bundesebene heben, um die Potentiale digitaler Technologien für eine verbesserte Ressourceneffizienz zu nutzen, beispielsweise im Bereich Smart Cities/Smart Regions.
 - Wie kann eine ressourceneffiziente und nachhaltige Digitalisierung die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und der Digitalwirtschaft in Deutschland stärken?
 - Welche konkreten Schritte können wir gehen, um den Einsatz der Digitalisierung für eine effizientere und effektivere Ressourcennutzung in unseren Ländern voranzutreiben?

4. Wir wollen den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zum Einsatz digitaler Technologien für eine sparsamere und wirksamere Ressourcennutzung vorantreiben. Deshalb entwickeln wir bis zur kommenden Sitzung der DMK im April 2024 Vorschläge und Formate, um die vorgenannten Anliegen auch gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren sowie ressortübergreifend zu adressieren.

* * *